



Umzugskosten & Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bei der AOK NordWest

Ihr Leitfaden für finanzielle Unterstützung bei Wohnraumanpassungen und mehr Lebensqualität im Alter



KAPITEL 1

Warum sind Umzugskosten und Wohnumfeldverbesserungen wichtig?

Die eigenen vier Wände sind mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie sind Heimat, Sicherheit und Lebensqualität. Doch mit zunehmendem Pflegebedarf können alltägliche Barrieren zur Herausforderung werden.

4.000 Euro Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Förderung durch Pflegekassen

Die Pflegeversicherung unterstützt bauliche Veränderungen, die das häusliche Umfeld an die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen anpassen.

Pro Maßnahme bezuschusst

Der Zuschuss gilt für jede einzelne Maßnahme – sei es ein kompletter Badumbau, die Vergrößerung von Türen oder der Einbau eines Treppenlifts.

Bis zu 4.000 € Unterstützung

Die Pflegekasse beteiligt sich mit bis zu 4.000 Euro an den Kosten für notwendige Wohnraumanpassungen.

Selbstbestimmt wohnen trotz Pflegebedarf

Mit den richtigen Anpassungen können pflegebedürftige Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und ihre Selbstständigkeit bewahren.



Die Herausforderung: Pflegebedürftigkeit und das eigene Zuhause



Alltägliche Barrieren

Viele Wohnungen entsprechen nicht den Anforderungen pflegebedürftiger Menschen. Hohe Türschwellen, enge Durchgänge und ungeeignete Sanitäranlagen erschweren den Alltag erheblich.

Das zentrale Ziel

Menschen sollen möglichst lange selbstständig, sicher und würdevoll in ihren eigenen vier Wänden leben können – auch mit Unterstützungsbedarf.

AOK NordWest: Regional stark, persönlich nah

3M

65

500€

Versicherte

In Nordrhein-Westfalen
und Schleswig-Holstein
vertrauen rund 3
Millionen Menschen auf
die AOK NordWest

Kundencenter

Persönliche Beratung
vor Ort in einem der
zahlreichen regionalen
Beratungszentren

Gesundheitsbudget

Jährlicher Zuschuss für
individuelle
Mehrleistungen und
Präventionsangebote



KAPITEL 2

Was sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen?

Unter wohnumfeldverbessernden Maßnahmen versteht man bauliche Veränderungen, die das Wohnumfeld an die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen anpassen und die häusliche Pflege ermöglichen oder erleichtern.



Definition & Beispiele

Bauliche Veränderungen zur Erleichterung der Pflege und Förderung der Selbstständigkeit umfassen eine Vielzahl von Anpassungen:



Barrierefreier Badumbau

Installation bodengleicher Duschen, Haltegriffe, unterfahrbare Waschtische und rutschfeste Bodenbeläge für sichere Körperpflege



Türanpassungen

Vergrößerung von Türdurchgängen, Entfernung von Schwellen und Einbau von automatischen Türöffnern für Rollstuhlnutzer



Mobilitätshilfen

Einbau von Handläufen, Treppenliften oder Rampen für sichere Fortbewegung im und ums Haus



Höhenanpassungen

Absenkung von Lichtschaltern, Fenstergriffen und Briefkästen für bessere Erreichbarkeit

Vorher-Nachher: Badumbau macht den Unterschied



Vorher: Barriere im Alltag

Hohe Badewannenränder erschweren oder verhindern die selbstständige Körperpflege



Nachher: Barrierefreier Komfort

Bodengleiche Dusche mit Haltegriffen ermöglicht sichere und selbstständige Nutzung

Gesetzliche Grundlage: § 40 Abs. 4 SGB XI

Anspruchsberechtigung

Alle Versicherten mit anerkanntem Pflegegrad 1 bis 5 haben einen gesetzlichen Anspruch auf den Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.

Förderhöhe für Einzelpersonen

Pro Maßnahme werden bis zu 4.000 Euro bezuschusst. Bei mehreren getrennten Maßnahmen kann der Zuschuss erneut beantragt werden.

Sonderregelung für Wohngemeinschaften

Leben mehrere Pflegebedürftige zusammen, erhöht sich der Zuschuss auf bis zu 16.000 Euro für maximal vier Personen pro Maßnahme.



KAPITEL 3

Wie beantrage ich den Zuschuss bei der AOK NordWest?

Der Weg zum Zuschuss ist einfacher als gedacht. Mit der richtigen Vorbereitung und Unterstützung durch die AOK NordWest klappt die Antragstellung reibungslos.

Schritt 1: Pflegegrad feststellen lassen



Voraussetzung für den Zuschuss

Ein anerkannter Pflegegrad (Stufe 1 bis 5) ist zwingend erforderlich. Ohne Pflegegrad besteht kein Anspruch auf Förderung.

Beratung nutzen

Die Pflegekasse der AOK NordWest oder ein regionaler Pflegestützpunkt berät Sie umfassend zur Einstufung und zum Antragsverfahren.

Schritt 2: Antrag vor Beginn der Umbauarbeiten stellen

01

Frühzeitig planen

Wichtig: Der Antrag muss vor Beauftragung eines Handwerkers gestellt werden, sonst entfällt die Förderung

02

Formloser Antrag genügt

Ein ausführliches Formular ist nicht zwingend nötig – eine schriftliche Beschreibung der geplanten Maßnahmen reicht

03

Regionale Unterstützung

Die AOK NordWest stellt Formulare online und in den Kundencentren bereit und hilft bei der Antragstellung

Schritt 3: Umsetzung der Maßnahme und Rechnung einreichen

Was wird bezuschusst?

- Handwerkerkosten und Arbeitslöhne
- Materialkosten für den Umbau
- Planungs- und Genehmigungskosten
- Fachberatung durch Experten

Nachweis erbringen

Nach Abschluss der Arbeiten reichen Sie detaillierte Rechnungen und Zahlungsbelege bei der AOK NordWest ein. Die Erstattung erfolgt nach Prüfung.

Antrag richtig stellen – Zuschuss sichern

Eine sorgfältige Antragstellung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Förderung.
Die AOK NordWest unterstützt Sie auf jedem Schritt des Weges.



KAPITEL 4

Finanzielle Details und Förderhöhe

Die finanzielle Unterstützung durch die Pflegekasse ist substantiell und kann den Unterschied zwischen Heimverbleib und Heimeinzug ausmachen.



Bis zu 4.000 € pro Maßnahme

Definition einer Maßnahme

Mehrere zusammenhängende Umbauten gelten als eine Maßnahme. Beispiel: Ein Badumbau mit Dusche, Haltegriffen und neuem Bodenbelag wird als eine einzige Maßnahme gefördert.

Mehrfache Beantragung möglich

Wenn sich die Pflegesituation verändert oder neue Anforderungen entstehen, kann der Zuschuss für weitere getrennte Maßnahmen erneut beantragt werden.

Erhöhung ab 2025: Zuschuss steigt auf 4.180 €

Pflegereform bringt mehr Unterstützung

Im Rahmen der Pflegereform 2025 werden alle Leistungen der Pflegeversicherung um 4,5 Prozent erhöht. Das bedeutet konkret: Der Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen steigt von 4.000 auf 4.180 Euro.

Mehr finanzielle Entlastung

Diese Anpassung berücksichtigt die gestiegenen Bau- und Handwerkerkosten und ermöglicht umfassendere Anpassungen für Betroffene.



Wohngemeinschaften mit mehreren Pflegebedürftigen



Gesamtförderung

Für bis zu vier pflegebedürftige Personen in einer Wohngemeinschaft



Pro Person

Jeder Pflegebedürftige kann seinen individuellen Anspruch einbringen

Bei mehr als vier pflegebedürftigen Bewohnern wird der Gesamtbetrag von 16.000 Euro anteilig auf alle verteilt. Dies ermöglicht gemeinschaftliche Umbaumaßnahmen wie barrierefreie Gemeinschaftsräume oder Aufzüge.



KAPITEL 5

Umzugskosten – Was übernimmt die AOK NordWest?

Manchmal ist ein Umzug die bessere Alternative zu aufwendigen Umbaumaßnahmen. Wie die Pflegekasse dabei unterstützen kann, erfahren Sie hier.

Umzugskosten bei Pflegebedürftigkeit

Keine direkte Kostenübernahme

Die AOK NordWest übernimmt grundsätzlich keine direkten Umzugskosten wie Spedition, Transport oder Einrichtung.

Indirekte Unterstützung möglich

Der Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen kann jedoch für die Anpassung der neuen Wohnung genutzt werden und so den Umzug erleichtern.

Wann kann ein Umzug sinnvoll sein?

Bauliche Grenzen



Wenn die aktuelle Wohnung aus baulichen Gründen nicht barrierefrei umgebaut werden kann – etwa wegen Denkmalschutz oder fehlender Aufzugsmöglichkeit

Soziale Nähe



Umzug in die Nähe von Angehörigen, Pflegeeinrichtungen oder medizinischen Versorgungszentren für bessere Betreuung

Lebensqualität steigern



Verbesserung der gesamten Wohn- und Pflegesituation durch eine von Anfang an barrierefreie und bedarfsgerechte Wohnung



Neuanfang mit Sicherheit und Komfort

Ein durchdachter Umzug in eine barrierefreie Wohnung kann neue Lebensqualität und Perspektiven eröffnen.

KAPITEL 6

Weitere Leistungen der AOK NordWest für Pflegebedürftige

Die AOK NordWest bietet weit mehr als nur Zuschüsse für Wohnraumanpassungen. Entdecken Sie das umfassende Leistungspaket für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

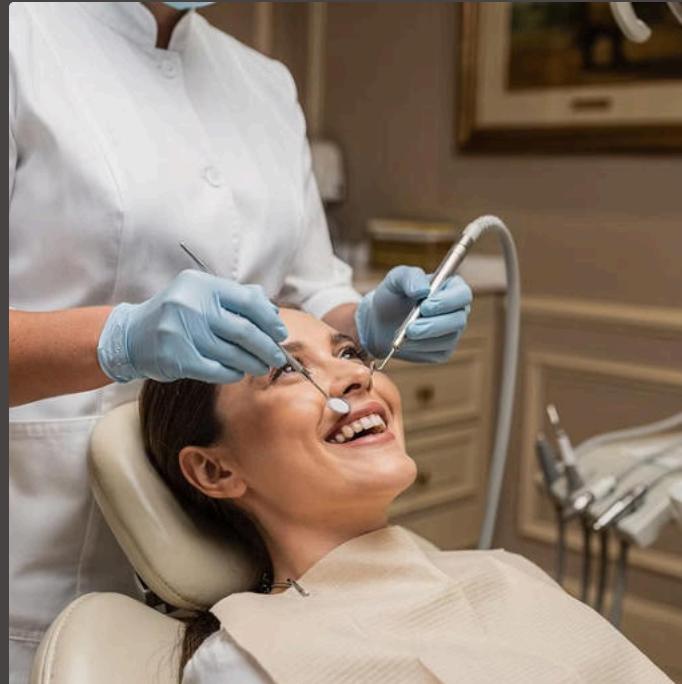


Gesundheitsbudget von 500 € jährlich



Osteopathie

Alternative Behandlungsmethoden für ganzheitliche Gesundheit



Zahnreinigung

Professionelle Prophylaxe für gesunde Zähne



Zusätzliche Impfungen

Schutz durch erweiterte Impfangebote

Das jährliche Gesundheitsbudget ermöglicht flexible Nutzung nach individuellen Bedürfnissen – von Präventionsangeboten bis zu alternativen Heilmethoden.

Pflegeberatung und Unterstützung



Persönliche Begleitung

Qualifizierte Pflegeberater stehen Ihnen vor Ort in den Kundencentern oder telefonisch zur Seite. Sie begleiten Sie durch alle Phasen der Pflegebedürftigkeit.

Umfassende Hilfe

- Unterstützung bei Anträgen und Formularen
- Erstellung individueller Pflegepläne
- Vermittlung von Pflegediensten und Hilfsmitteln
- Koordination mit Ärzten und Therapeuten

Bonusprogramm: Bis zu 200 € Prämie für Gesundheitsvorsorge



Bewegung & Sport

Punkte sammeln für regelmäßige körperliche Aktivität und Mitgliedschaft im Sportverein



Vorsorgeuntersuchungen

Bonuspunkte für Gesundheits-Check-ups, Zahnvorsorge und Krebsfrüherkennung



Gesunde Lebensweise

Anerkennung für Nichtrauchen, gesunde Ernährung und Stressbewältigung

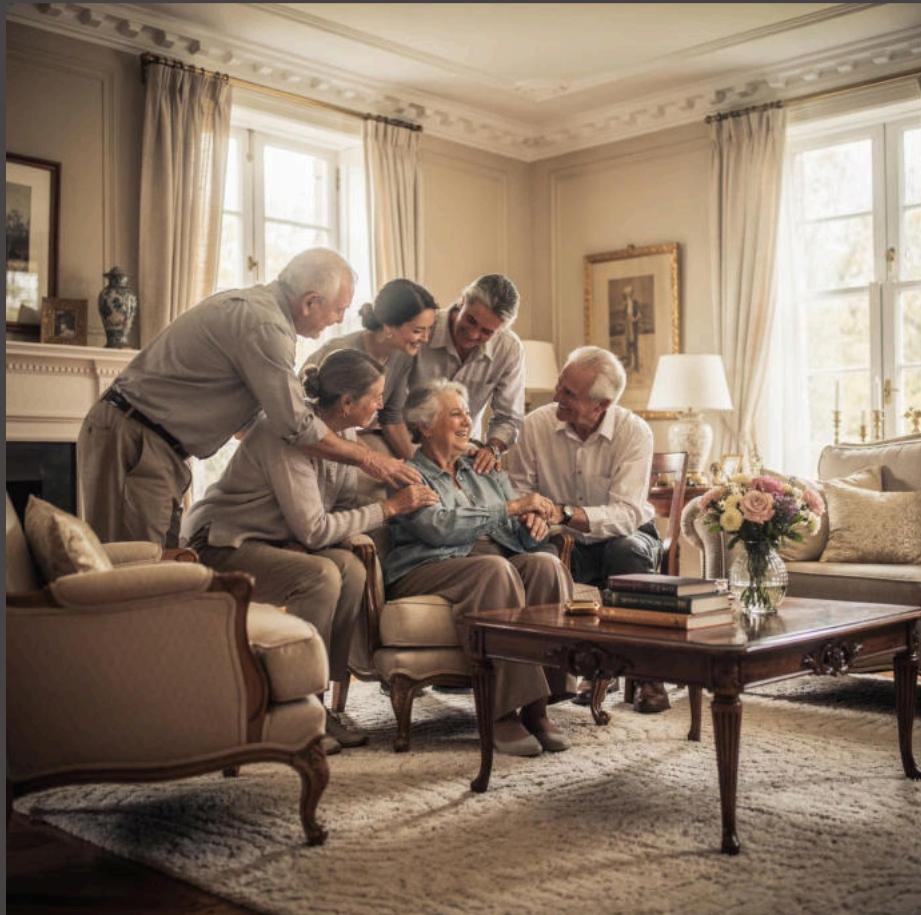


KAPITEL 7

Praxisbeispiele und Erfolgsgeschichten

Echte Menschen, echte Geschichten: Wie der Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen das Leben von Pflegebedürftigen und ihren Familien verändert hat.

Familie Müller aus Dortmund



Die Herausforderung

Als Frau Müller nach einem Schlaganfall pflegebedürftig wurde, stand die Familie vor einer schwierigen Entscheidung: Pflegeheim oder häusliche Pflege?

Die Lösung

Mit dem Zuschuss von 4.000 Euro konnte das Badezimmer komplett barrierefrei umgebaut und ein Treppenlift installiert werden.

Das Ergebnis

Frau Müller kann weiterhin zu Hause von ihrer Familie gepflegt werden. Ihre Lebensqualität und Selbstständigkeit sind deutlich gestiegen.

Herr Schmidt aus Kiel

Ausgangssituation

Pflegegrad 3 nach Hüftoperation, Rollstuhlnutzung in der Wohnung notwendig

Heute

Herr Schmidt lebt selbstständig in seiner vertrauten Umgebung und bewältigt den Alltag mit dem Rollstuhl problemlos

1

2

3

Umbaumaßnahmen

Türvergrößerung im gesamten Wohnbereich, Entfernung aller Schwellen, Anpassung der Küchenzeile

Erfolgsgeschichten wie diese zeigen: Mit der richtigen Unterstützung ist ein selbstbestimmtes Leben zu Hause auch bei Pflegebedürftigkeit möglich.





KAPITEL 8

Tipps für Antragsteller und Angehörige

Mit den richtigen Strategien und einer guten Vorbereitung läuft die Beantragung des Zuschusses reibungslos. Hier finden Sie bewährte Tipps aus der Praxis.

Rechtzeitig informieren und beraten lassen

01

Frühzeitige Kontaktaufnahme

Warten Sie nicht, bis der Pflegefall akut wird. Kontaktieren Sie die Pflegekasse der AOK NordWest bereits bei ersten Anzeichen erhöhten Unterstützungsbedarfs.

02

Pflegegrad beantragen

Ohne anerkannten Pflegegrad gibt es keine Förderung. Stellen Sie den Antrag zeitnah und lassen Sie sich bei der Vorbereitung auf die Begutachtung beraten.

03

Expertenwissen nutzen

Pflegestützpunkte, Wohnberatungsstellen und Sozialverbände bieten kostenlose Beratung zu Umbaumöglichkeiten und Förderwegen.

Angebote vergleichen und Kostenvoranschläge einholen

Mehrere Angebote prüfen

Holen Sie mindestens drei Kostenvoranschläge von verschiedenen Handwerksbetrieben ein. Die Preisunterschiede können erheblich sein.

- Vergleichen Sie Leistungsumfang detailliert
- Achten Sie auf Referenzen im Bereich Barrierefreiheit
- Prüfen Sie Garantieleistungen

Qualität sicherstellen

Der günstigste Anbieter ist nicht immer die beste Wahl. Achten Sie auf:

- Erfahrung mit barrierefreiem Bauen
- DIN-Normen für barrierefreies Bauen
- Förderfähigkeit der Maßnahmen
- Vollständige und transparente Angebote

Dokumentation sorgfältig führen

1

Alle Unterlagen sammeln

Bewahren Sie lückenlos alle Dokumente auf: Anträge, Genehmigungen, Kostenvoranschläge, Rechnungen und Zahlungsbelege

2

Fristen im Blick behalten

Beachten Sie Bearbeitungsfristen und Rückmeldungen der Pflegekasse. Reagieren Sie zügig auf Rückfragen, um Verzögerungen zu vermeiden

3

Vorher-Nachher dokumentieren

Fotografieren Sie die Ausgangssituation und das Ergebnis. Dies kann bei Nachfragen hilfreich sein und dient als Nachweis der Durchführung



KAPITEL 9

Zukunftsansicht und Innovationen

Die AOK NordWest entwickelt ihre Services kontinuierlich weiter. Digitale Lösungen und erweiterte Fördermöglichkeiten machen die Zukunft der Pflege noch besser.

Digitale Services der AOK NordWest



„Meine AOK“-App

Stellen Sie Anträge digital, laden Sie Dokumente hoch und verfolgen Sie den Bearbeitungsstand jederzeit und überall auf Ihrem Smartphone



Online-Beratung

Nutzen Sie Videosprechstunden für persönliche Beratung ohne Anfahrt – besonders praktisch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität



Digitale Terminvereinbarung

Buchen Sie Beratungstermine online, erhalten Sie Erinnerungen und verwalten Sie alle Termine zentral in der App

Neue Fördermöglichkeiten ab 2026

Technische Hilfsmittel

Die Pflegeversicherung plant erweiterte Zuschüsse für digitale und technische Assistenzsysteme:

- Smart-Home-Lösungen für Sicherheit
- Sturzerkennungssysteme
- Telemedizinische Überwachung
- Robotische Unterstützungssysteme

Gemeinschaftliche Wohnformen

Verstärkter Ausbau und Förderung von:

- Ambulant betreuten Wohngruppen
- Mehrgenerationenhäusern
- Barrierefreien Wohnprojekten
- Quartiersbezogenen Pflegekonzepten

Digital und persönlich – Ihre AOK NordWest

Moderne Technologie trifft auf menschliche Nähe: Die AOK NordWest verbindet innovative digitale Services mit persönlicher Beratung vor Ort für optimale Unterstützung.



Fazit: Mit der AOK NordWest sicher und selbstbestimmt wohnen



Finanzielle Sicherheit

Zuschüsse bis zu 4.180 € pro Maßnahme ab 2025 ermöglichen
umfassende Wohnraumanpassungen

Häusliche Pflege

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen schaffen die Voraussetzung für
ein selbstbestimmtes Leben zu Hause

Umfassende Beratung

Persönliche Betreuung vor Ort und innovative digitale Services
unterstützen Sie auf jedem Schritt

Ihre Rechte nutzen

Nutzen Sie Ihren gesetzlichen Anspruch für mehr Lebensqualität und
Unabhängigkeit im Alter

Die AOK NordWest steht Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite – für ein Leben in Würde, Sicherheit und Selbstbestimmung in den eigenen vier Wänden.